

CDU-Fraktion	08.05.2020
An: Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer 21 05 20
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: ASU <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender des VKA <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/> Solidarität für Witten
Betreff EPS-Meldesystem und Aufklärung	

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Antragsvorschlag:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung ein Eichenprozessionsspinner (EPS)-Meldesystem einzurichten, bei dem Bürger ihre Funde oder Verdachtsfälle melden, ein Foto vom Fund hochladen und den Standort melden können. Dabei soll geprüft und falls möglich umgesetzt werden, inwiefern dies in einem separaten Bereich in den Mängelmelder der Stadt Witten eingebaut werden kann.
2. Die Stadt Witten soll eine Kampagne über die Kommunikationskanäle zur Aufklärung der Bürger starten, damit die Bürger den Schädling besser und frühzeitiger erkennen können.

Begründung:

Der Eichenprozessionsspinner wütete bereits im letzten Jahr auf dem Wittener Stadtgebiet. Insbesondere auf oder in der Nähe von Spielplätzen, Schulen und Kitas geht eine erhebliche Gefahr für die Kinder und Erwachsenen aus. Aufgrund der milden Witterung im Winter ist dieses Jahr wieder zu erwarten, dass die giftige Raupe sich auch in diesem Jahr ausbreitet.

Damit die Bevölkerung aufgeklärt und sensibilisiert wird, soll eine ganzheitliche Kampagne über die Kommunikationskanäle der Stadt, insbesondere sozialen Medien, Aushängen, Informationsplakaten für die Bürger zum Download und Videos, stattfinden. Dadurch können die Bürger die EPS besser und frühzeitiger, in einem Stadium in dem die Tiere nicht giftig sind, erkennen. So ist es möglich den Schädling noch selbst zu entfernen und Geld für teure Entfernungen durch Spezialfirmen einzusparen.

Um den Bürgern eine möglichst einfache und unbürokratische Meldung zu ermöglichen, soll ein Melder auf der Website der Stadt Witten geschaffen oder – sofern möglich – in den Mängelmelder der Stadt Witten integriert werden. In beiden Fällen soll es möglich sein, dass Bürger Fotos, die sie beispielsweise mit dem Smartphone aufgenommen haben, hochladen

können und das Grünflächenamt (i) eine Identifizierung anhand des Fotos vornehmen kann und (ii) den exakten Ort des Fundes schneller finden kann.

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Simon Nowack
Ratsmitglied

gez.
Jan Herbrechter
sachkundiger Bürger